



DIE POSAUNE

Ein Marker für Glück: Familienstand

- [09.08.2023](#)

Verheiratete Menschen sind glücklicher als Unverheiratete, so eine neue Studie der University of Chicago. Für die Studie unter der Leitung des Wirtschaftswissenschaftlers Sam Peltzman wurden Tausende von Amerikanern befragt, wie glücklich sie sind. Dabei stellte sich heraus, dass verheiratete Befragte um mehr als 30 Prozentpunkte glücklicher sind als Alleinstehende. Dies gilt sowohl für Männer als auch für Frauen. Das macht die Ehe zum „wichtigsten Unterscheidungsmerkmal“ für das Glücklichein unter allen untersuchten Faktoren, zu denen Alter, Rasse, Geschlecht, Bildung, Einkommen und Geographie gehören.

Wie Peltzman anmerkt, hat sich diese Zahl seit den Studien in den 1970er Jahren kaum verändert, die den beständigen Zusammenhang zwischen Ehe und Glück zeigen.

Mit dem Rückgang der Eheschließungen seit 2000 ist auch das allgemeine Glück zurückgegangen. „Der jüngste Rückgang des Anteils der verheirateten Erwachsenen kann (statistisch) den größten Teil des jüngsten Rückgangs des allgemeinen Glücks erklären“, schrieb Peltzman. Die Untersuchung ergab auch, dass es unter den nicht verheirateten Menschen ebenso viele traurige wie glückliche Menschen gibt. „Der Familienstand ist und war ein sehr wichtiger Indikator für das Glück“, so Peltzman abschließend.

Warum die starke Korrelation zwischen Ehe und Glück?

Tieferer Sinn: Winston Churchill sagte: „Es besteht kein Zweifel daran, dass alle großen Tugenden ... in der Familie und im Heim entstehen, gestärkt und erhalten werden.“ Aber es gibt einen tieferen Grund für Ehe und Familie, den selbst Churchill nicht gesehen hat. Was ist der wahre Zweck von Ehe und Familie?

Um diese Frage zu beantworten, lesen Sie den Artikel von *Posaune*-Chefredakteur Gerald Flurry: [„Der inspirierende Grund, warum Ehe und Familie verteidigt werden müssen“](#).